Falera feiert ein doppeltes Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **69 (2011)**

Heft 364

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Falera feiert ein doppeltes Jubiläum

Spielt das Wetter mit, hat die Sternwarte Mirasteilas oberhalb von Falera einen vorzüglichen Standort. (Foto: AGG)

Das Teleskoptreffen der Astronomischen Gesellschaft Graubünden in Falera zählt seit einigen Jahren zu einem der beliebtesten Treffen der Amateur-Astronomen des Kantons Graubünden und wird auch von Hobby-Astronomen aus der ganzen

Schweiz und aus den Nachbarländern besucht. Vom 22. bis 25. September 2011 findet das 10. Teleskoptreffen Mirasteilas statt. Dieses Jubiläum wollen wir mit einem besonderen Rahmenprogramm feiern und nehmen auch gleich den 5. Jah-

restag des Baubeginnes unserer Sternwarte zum Anlass, heuer dem Publikum etwas mehr zu bieten.

Das verlängerte Wochenende erlebt am Samstag, 24. September 2011 mit diversen Veranstaltungen im Kulturzentrum La Fermata seinen Höhepunkt. Ab 9:30 Uhr bietet ein astronomischer Markt die Gelegenheit, sich über aktuell am Markt erhältliche Teleskope, Ferngläser und optisches Zubehör aber auch über Literatur und fotografisches Equipment zu informieren. Um 11:00 Uhr spricht Dr. KONRAD DENNERL über «Kometen und Planeten im Licht des Röntgenteleskops». Nachmittags um 13:30 Uhr diskutieren der bekannte Kleinplanetenforscher STEPHANO SPOSETTI zusammen mit JOSÉ DE QUEIROZ und PETER KOCHER im Rahmen eines Podiumsgesprächs den momentanen Stand der Astrometrie im Amateurbereich. Im Anschluss daran, referiert Dr. PETER PREDEHL über «eROSITA - auf der Jagd nach der Dunklen Energie». Abends um 20:15 Uhr gibt die Kammerphilharmonie Graubünden im grossen Saal des Kulturzentrums La Fermata ein Festkonzert.

Für Amateurastronomen und das Publikum findet ab dem 22. September 2011 auf der Wiese Chinginas um die Sternwarte Mirasteilas das 10. Teleskoptreffen statt. Die Beobachtungen finden bei guter Witterung täglich von früh morgens bis spät in die Nacht hinein statt. Viele Teilnehmer bringen ihre eigenen Instrumente mit. Laien sind gerne willkommen und können sich bei den praktizierenden Amateuren vor Ort informieren.

Am Sonntag, 24. September 2011 wird auf der Sternwarte ab 10:00 Uhr die Sonne gezeigt. Parallel dazu läuft im Schulungsraum des Observatoriums ein betreutes Kinderprogramm mit Malen, Zeichnen und Basteln. (jdc)

«Super-Vollmond» stand am Himmel

Am vergangenen 19. März 2011 konnten wir den elftgrössten Vollmond innerhalb von zwei Jahrtausenden erleben. Nur eine knappe Stunde nach seiner Vollphase stand der Erdtrabant im Perigäum. Noch näher, ganze 64 Kilometer, wird er uns am 14. November 2016 kommen. Die Vollmondnacht war merkbar heller als üblich. (Bild: Armin Behrend)

Website

Weitere Informationen und Bilder zum Teleskoptreffen und zur Sternwarte Mirasteilas in Falera findet man unter:

<http://www.mirasteilas.net/> oder
<http://www.mirasteilas.net/sternwarte-mirasteilas/>

Das Organisationsteam freut sich auf eine rege Teilnahme an den Anlässen.